



TEIL „A“ PLANZEICHNUNG : Maßstab 1 : 1000

Zeichenerklärung:
FESTSETZUNGEN:
 Es gilt die Bauordnungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763.)
 Es gilt die Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (PlanZV 81) vom 22. August 1981 (BGBl. I S. 833/834, vom 22. August 1981.)

- VERKEHRSLÄCHEN:** § 9(1)11 BBauG
Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung, Zweckbestimmung:
- Öffentliche Parkfläche,**
Straßenbegrenzungslinie, auch gegenüber Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung,
- BAUGEBIET:** § 9(1)1 BBauG
- Maß der baulichen Nutzung:**
Zahl der Vollgeschosse, zwingend, § 17(4) und § 18 BauNVO
- Bauweise:** § 9(1)2 BBauG
- Baugrenze:** § 23(3) BauNVO
- Überbaubare Grundstücksfläche,** § 9(1)2 BBauG und § 23(1) BauNVO

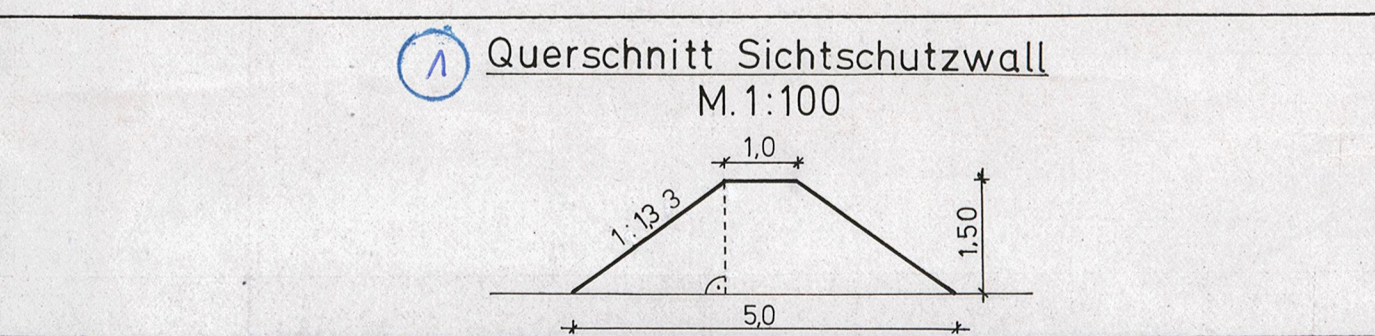
- Grünfläche,** § 9(1)15 BBauG
Zweckbestimmung:
 Sportplatz,
- PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN UND MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT:** § 9(1)20, 25 BBauG
Maßnahmen:
Flächen mit Bindung für die Erhaltung der Bepflanzung: § 9(1)25b BBauG
 Knick- und Waldbewuchs,
Flächen mit Bindung für die Anpflanzung: § 9(1)25a BBauG
 Bäume,
 Sträucher,

- Hauptversorgungsleitungen:** § 9(1)13 BBauG
11 KV Freileitung mit Sicherheitsbereich,
- Fläche für Aufschüttungen:** § 9(1)17 BBauG (Sichtschutzwall)

1 bis 3 Berichtigt und ergänzt aufgrund der mit der Plan-genehmigung verbundenen Hinweise 1-3 gemäß Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 10.09.1984 und 11.02.1985. Itzstadt, 25.03.1985 Gemeinde SETH

Bürgermeister *Lamke*

- DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER:**
- Katasteramtliche Flurstücksgrenze mit Grenzmal,**
 - Katasteramtliche Flurstücksnummer,**
 - Vermessungslinien mit Maßangaben,**
 - Böschungen,**
 - Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des genehmigten Bebauungsplanes Nr. 1**
 - Künftig fortfallende 11-KV-Freileitung**



SATZUNG DER GEMEINDE SETH KREIS SEGERBERG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 1 FÜR DAS GEBIET „BREITE ENDEN“ 2. Änderung „SPORTPLATZGELÄNDE“

Aufgrund des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 06. Juli 1979 (BGBl. I S. 949) sowie aufgrund des § 82 Abs. 1 und 2 des Landesbaugesetzes (LBBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 1983 (LBBauG S. 86) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 13. 2. 1984 mit Genehmigung des Landrates des Kreises Segeberg folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 1222, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) erlassen.
 xxx 2. Änderung

Entworfen und aufgestellt gemäß § 5 und § 9 BBauG aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 14. 1. 1982. Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist am 2. 2. 1982 (vom ... bis zum ...) erfolgt.

PLANVERFASSTER: KREIS SEGERBERG DER KREISAUSSCHUSS - KREISBAUAMT
 I.A. **Bürgermeister** *Lamke*
 LTD. KREISBAUDIREKTOR **Bürgermeister** *Lamke*

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 2a(2)BBauG 1976/1979 ist am 22. 9. 1982 durchgeführt worden. Auf Beschluss der Gemeindevertretung vom 15. 11. 1982 ist nach § 2a(4)2 BBauG 1976/1979 von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung abgesehen worden.

GEMEINDE SETH DEN 15. Mai 1984 *Lamke* **BÜRGERMEISTER**

Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom 15. 6. 1982 zur Abgabe einer schriftlichen Äußerung aufgefordert worden.

GEMEINDE SETH DEN 15. Mai 1984 *Lamke* **BÜRGERMEISTER**

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung hat die Gemeindevertretung am 12. 9. 1983 beschlossen und zur Auslegung bestimmt.

GEMEINDE SETH DEN 15. Mai 1984 *Lamke* **BÜRGERMEISTER**

Der Entwurf des Bebauungsplanes (bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B)) sowie die Begründung, haben in der Zeit vom 21. 11. 1983 bis zum 21. 12. 1983 während der Dienststunden öffentlich ausgelegen.

Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können, am 11. 11. 1983 ortsüblich bekannt gemacht worden.

GEMEINDE SETH DEN 15. Mai 1984 *Lamke* **BÜRGERMEISTER**

Der katastermäßige Bestand am 16. APR. 1984 sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.

KATASTERAMT BAD SEGERBERG DEN 16. APR. 1984 *Kuhntz* **LEITER DES KATASTERAMTES**

Über die vorgebrachten Bedenken und Anregungen sowie über die Stellungnahmen hat die Gemeindevertretung am 13. 2. 1984 entschieden. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

GEMEINDE SETH DEN 15. Mai 1984 *Lamke* **BÜRGERMEISTER**

Der Bebauungsplan (bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B)) wurde am 13. 2. 1984 von der Gemeindevertretung als Satzung beschlossen.

Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 13. 2. 1984 gebilligt.

GEMEINDE SETH DEN 15. Mai 1984 *Lamke* **BÜRGERMEISTER**

Die Genehmigung dieser Bebauungsplanatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde mit Verfügung des Landrates des Kreises Segeberg vom 09. 03. 1984, Az. 10 216/2.2.11, mit Auflagen und Hinweisen erteilt.

GEMEINDE SETH DEN 25. März 1985 *Lamke* **BÜRGERMEISTER**

Die Auflagen wurden durch den Satzungsändernden-Beschluß der Gemeindevertretung vom 18. 11. 1985 erfüllt. Die Hinweise sind beachtet und die Änderungen der Satzung sind mit Verfügung des Landrates des Kreises Segeberg vom 24. 01. 1985, Az. 10 216/2.2.11, bestätigt.

GEMEINDE SETH DEN 25. März 1985 *Lamke* **BÜRGERMEISTER**

Die Bebauungsplanatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgeteilt.

GEMEINDE SETH DEN 25. März 1985 *Lamke* **BÜRGERMEISTER**

Die Genehmigung des Bebauungsplanes sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann, sind am 03. 04. 1985 (vom 03. 04. 1985 bis zum 03. 04. 1985) ortsüblich bekannt gemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen (§ 15a(4) BBauG) sowie auf Fälligkeit und Erlöschen von Entschädigungsansprüchen (§ 44c BBauG) hingewiesen worden.

Die Satzung ist mithin am 03. 04. 1985 rechtsverbindlich geworden.
 GEMEINDE SETH DEN 03. 04. 1985 *Lamke* **BÜRGERMEISTER**